

Hinweise zur Verwendung von Bluray-Datenträgern

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, Ihnen einen hochwertigen Kinofilm auf Bluray-Datenträgern anbieten zu können. Alle Datenträger werden hier nach Beschreiben auf Funktion vollständig überprüft. Es werden nur solche Datenträger zum Verleih freigegeben, die diese Prüfung fehlerfrei bestanden haben. Dennoch können einige Faktoren dazu beitragen, dass ein Abspielen des Datenträgers nicht sofort funktioniert oder zu befriedigenden Ergebnissen führt. Derartige Filme sind originär für den Einsatz in Kino-Projektoren und für Kinoton entwickelt. Das Umkopieren und Adaptieren solcher Filme auf alternative Datenträger kann mit qualitativen Einbußen und Veränderungen einhergehen. Diese können je nach Bauart, Alter und Leistung der Abspielgeräte zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führen. Mit nachstehenden Angaben wollen wir Ihnen zum Gelingen Ihrer Vorführung helfen:

Fehler	Mögliche Ursache und Abhilfe
Rucken des Bildes	Möglicherweise ist das Auslesen bzw. Wiedergeben oder die Arbeitsgeschwindigkeit des Wiedergabegerätes zu langsam. Verwenden Sie ein Wiedergabegerät, das große Datenmengen verarbeiten kann.
Übertragung per USB	Verwenden Sie nach Möglichkeit Eingabe- aus Wiedergabegeräte (Laufwerk, PC oder Laptop) mit USB-3.0-Anschluss. Auch das Kabel muss als USB 3.0-Kabel ausgewiesen sein.
Laptop	Betreiben Sie den Laptop nie ohne Netzteil. Achten Sie auf ausreichende Kühlung und Unterlüftung des Gerätes. Überhitzung kann zur Verlangsamung der Datenübertragung führen, um das Gerät nicht zu zerstören. Bei Mac-Laptops: prüfen Sie ggf. die Verwendung des Programms SMC-Fancontrol. Dieses kostenlose Programm ermöglicht die Beschleunigung des Kühlventilators im Rechner. Eine Gewähr für die einwandfreie Funktion kann nicht übernommen werden. Das Programm kann hier heruntergeladen werden: https://smcfancontrol.de.uptodown.com/mac/download
Bluray-Abspielgeräte	Die von uns ausgelieferten Bluray-Datenträger wurden mit dem ASUS-Bluray-Writer SBW-06D2X-U erstellt. Dieser eignet sich sowohl für Mac als auch für Windows. Zu anderen Abspielgeräten liegen uns keine Erkenntnisse über die Lauffähigkeit der Datenträger vor.
Double-Layer-Disk	Wir verwenden nur Datenträger mit Zwei-Schichten und der Bezeichnung BD-R DL , die ebenfalls im Zweischicht-System beschrieben wurden. Diese Datenträger erfordern Abspielgeräte, die ebenfalls Zweischichten-Disks lesen können. Achtung: beim Abspielen über externe Bluray-Laufwerke am PC oder Laptop wird in der Regel ein zusätzliches Abspielprogramm benötigt, das auf das Bluray-Laufwerk zugreifen und die Daten auswerten kann. Das heißt: allein der Anschluß eines Buray-Players an den Rechner reicht in der Regel nicht zur Darstellung des Films aus.
Abspiel-Software	Wir haben das Abspielen unserer Bluray-Disks mit dem kostenlosen Leawo-Player erfolgreich getestet. Dieses Programm gibt es für Mac und Windows in der kostenloses Basisversion sowie mit einigen zusätzlichen Features in einer Kaufversion. Nähere Informationen finden Sie hier: https://www.leawo.com/download/
Ton-Wiedergabe	Der Filmtton ist auf der Bluray-Disk in Dolby-5.1 (6-Kanalton) abgespeichert. Sie erhalten ein Tonsignal wie folgt: vorn links, vorn mittig, vorn rechts, hinten links, hinten rechts sowie Baß-Subwoofer-Kanal. Dieses Tonsignal wird in der Regel auf Basis eines erweiterten Stereo-Signals kodiert übertragen. Wenn Sie kein Dolby-5.1-Abspielgerät zur Verfügung haben, sollten Sie

zumindest auf das Vorhandensein einer echten (!) Zweikanal-Stereoanlage achten, da sonst keine ausreichende Wiedergabe der Tonsignale erfolgen wird. Allein das Ansteuern im Mono-Betrieb mit je einem Lautsprecher rechts und links reicht zur Darstellung nicht aus. Es kann passieren, dass dann ganze Teile von Filmdialogen nicht oder zu leise wiedergegeben werden, wiederum andere Teile wie Musik usw. zu laut, so dass am Ende der Filmgenuss nicht möglich ist. Achten Sie daher auf die Befolgung dieser Ratschläge.

Ton „hängt nach“	Wenn Bild und Ton nicht synchron erscheinen, und der Ton deutlich später als das Bild kommt, ist dies ein Hinweis auf ein zu leistungsschwaches Abspielgerät. Dies tritt zumeist bei Laptops auf. Schließen Sie alle anderen Programme (Windows über CTRL-ALT-Entfernen, bei MAC über Apfelsymbol – sofort beenden). Bei anhaltendem Nachlauf verwenden Sie ein leistungsfähigeres Abspielgerät.
Geeignete Beamer	Der Beamer muss überdurchschnittlich hohe Lichtleistung und Farbdynamik aufweisen. Hierfür können an dieser Stelle keine Richtwerte angegeben werden, weil die Lichtleistung von der Entfernung zwischen Beamer und Leinwand abhängt. Ein neuerzeitlicher HD- oder Full-HD-Beamer dürfte jedoch geeignet sein. Lassen Sie sich von einer Fachfirma beraten. Beamer, die für Büro-Präsentationen eingestellt oder konstruiert wurden, eignen sich in der Regel nicht .
Weißabgleich	Achten Sie auf korrekten Weißabgleich des Beamers: nehmen Sie ein weißes Blatt Schreibpapier und halten es an die Leinwand. Schalten Sie den Beamer mit einem weißen Testbild an. Ändern Sie den Weißwert am Beamer oder mit der Fernbedienung solange, bis das Weiß der Leinwand dem Weiß des Papiers möglichst nahekommt. Testen Sie dann die Einstellung anhand einiger Probestiche auf verfärbte Gesichter, Farbstiche u.ä. Achten Sie darauf, dass Schwarz immer schwarz und weiß immer weiß aussehen muss.
Restlicht ausschließen	Achten darauf, dass der Veranstaltungsraum während der Vorführung vollständig abgedunkelt ist. Jedes Restlicht schwächt den Bildkontrast erheblich ab und erschwert den Betrachten das Erkennen der Bilder.

Zum Schluß noch ein Hinweis in Bezug auf Ihre und die Sicherheit Ihrer Veranstaltungsgäste:

Bedenken Sie, dass Sie als Veranstalter für alle Schäden haften, die sich Besucher schon ab dem Betreten oder Verlassen des Veranstaltungsraumes zuziehen können. Ein umgeknickter Fuß zieht einen Bericht des Durchgangsarztes nach sich, der wiederum die zuständige Berufsgenossenschaft tätig werden lässt. Das Ergebnis sind hohe Kostenforderungen für alle Schäden, Krankenhaus- und Nachbehandlungen bis zu Rentenzahlungen an den Geschädigten. Am Ende folgen noch Verdienstausfallschäden von dessen Arbeitgeber usw. Vermeiden Sie dieses Risiko, indem Sie die Veranstaltung nicht privat, sondern z.B. über einen versicherten Verein o.ä. organisieren. Oder bemühen Sie sich um eine temporäre Veranstalter-Haftpflichtversicherung.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen zu einer gelingenden Veranstaltung verholfen zu haben.

Mit freundlichem Gruß
Ihr
soonmedia-Team

Bitte beachten Sie unsere AGB auf <https://joerg-rehmann.de/blog/2016/11/23/agb/>